

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.09.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Dezernat I	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V Dezernat IV Dezernat III Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0423 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 711 010 1001 Kostenträger: 1117-13		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6179000		

Betreff: Vorhabenliste
Planungen und Projekte zur potentiellen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Vorlage vom: 22.09.2015

Beschlussvorschlag:

Die Vorhabenliste wird beschlossen.

Anlagen: Vorhabensteckbriefe

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.09.2015

Am 19. März 2015 wurde in der Stadtverordnetenversammlung die Umsetzung der Leitlinien zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger beschlossen.

Zentraler Baustein der Leitlinien ist die informelle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Vorhaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Hierzu werden Planungen und Projekte der Stadt in Form von Steckbriefen beschrieben und zu einer Vorhabenliste gebündelt. Es werden Vorhaben aufgenommen, bei denen ein Gestaltungsspielraum existiert und Bürgerbeteiligung grundsätzlich durchführbar ist. Wir möchten darauf hinweisen, dass die vorliegende erste Vorhabenliste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, weitere Vorhaben werden aufgenommen.

Die Vorhabenliste dient dazu, dass sich Bürgerinnen und Bürger über geplante Vorhaben der Stadt informieren können und erfahren, ob und in welcher Form eine Bürgerbeteiligung geplant ist. Die Projekte werden in Form von Steckbriefen kurz und verständlich beschrieben.

Hintergrund der Einführung der Vorhabenliste ist, dass Bürgerbeteiligung möglichst früh beginnen soll.

Eine wichtige Grundlage für alle stellt die frühzeitige Information dar. Nur wenn bekannt ist, was die Stadt plant, können in der Öffentlichkeit auch Alternativen diskutiert und Konzepte gemeinsam entwickelt werden. Diese frühzeitige Information der Öffentlichkeit über städtische Vorhaben wird künftig über die Vorhabenliste erfolgen. Frühzeitig bedeutet auch, dass die aufgeführten Projekte noch in einem Planungsstadium sind, in dem noch Fragen zur Umsetzung des Vorhabens, zu den Kosten, zur Bürgerbeteiligung etc. bestehen können.

Nach dem Beschluss der Vorhabenliste in der Stadtverordnetenversammlung wird die Vorhabenliste auf der Bürgerbeteiligungsplattform www.da-bei.darmstadt.de veröffentlicht und ständig aktualisiert. Die Vorhaben können dort nach Stadtteilen und Themen gefiltert werden. Außerdem wird ein Abonnement per E-Mail möglich sein, sodass interessierte Bürgerinnen und Bürger automatisiert über neu eingestellte Vorhaben benachrichtigt werden. Außerdem wird die Vorhabenliste gedruckt in den Stadthäusern und weiteren städtischen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Vorhaben können alle Bürgerinnen und Bürger zwei Monate lang Bürgerbeteiligung anregen, wenn keine freiwillige Bürgerbeteiligung vorgesehen ist. Über die Anregung zur Bürgerbeteiligung entscheiden der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung. Die Möglichkeiten zur Anregung und die Formulare sind auf der Bürgerbeteiligungsplattform verfügbar.

Alle sechs Monate wird eine aktualisierte Vorhabenliste dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Nach einem Jahr erfolgt eine Überprüfung der Praktikabilität der Vorhabenliste.

Die Vorhabenliste wird den Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft über Projekte unterstützen. In den Kommunen, in denen bereits Vorhabenlisten eingeführt wurden, haben sich diese Listen als wichtiges Informationsangebot etabliert (Heidelberg, Heilbronn, Gießen, Graz etc).

Darmstadt, 22.09.2015

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin